

geben, mit ihm zu thun, was Ihn beliebt, und von ihm zu nehmen, was Ihn betrübet.

In Weimar, Frankfurt u. Gotha sind mir einige mal gewesen, u. haben mich über die Arbeit des f. Geistes an den Jorzau prüfen können; dem auch da, wo es noch nicht ganz nach dem Sinn des Gled geht, erlauben sie es doch, u. schämen sich. In Weimar ließ der Gled unser Dreyer zu neuer Ausarbeitung u. Verzeichnung der Jorzau dienen. Jorg unser gehaltenes Lehrentwurf in der Versammlung des Lehrplans zu kommen. Ich habe auch Gelegenheit gehabt, unter andern dem Regierungsrath M. u. dem Ober-Consistorial-Rath G. zu ihrem Vergnügen zu besuchen, die beyde meinen Rath an Herrn Gottob nehmen.

Mein erster Versuch, den ich allein in diesem Monat in und noch unbekante Gegenden machte, ging hauptsächlich nach Salzungen, Raltau, Nordheim u. Ostheim; am letztem Orte ist eine große Kayung u. Forderung. Der Caplan, der sich der Formellen selbst trüchelt annimmt, sagt mir, daß wol der dritte Theil der Einwohner ausgehert sey. Die Versammlung sich wöchentlich 3 mal; die Sonntag-Versammlung besorgt der Caplan selbst; und da es sich so tragt, daß ich erst am einem Montag Abend da war, und

der